

Evangelische Frauen*arbeit

Hamburg



VERANSTALTUNGEN
WORKSHOPS
PROJEKTE

2022

August – Dezember



4.8.	LuK-Gottesdienst anlässlich der Pride Week	4
11.8.	Start der Frauengottesdienste in Barmbek und Uhlenhorst	5
14.8.	Gottesdienst in gerechter Sprache in Barmbek	6
18.8.	Start des Pilateskurses I	7
20.8.	Denkwerkstatt im LutherGarten	8
23.8.	Start des Transkulturellen und Interreligiösen Lernhauses online	9
24.8.	Feministisch die Bibel lesen – was heißt das?	10
25.8.	Beginn der Singabende mit Bärbel Fünfsinn	11
26.8.	Go for Gender Justice – Pilgern in der Nordkirche	12
28.8.	Interreligiöser Frauenbegegnungstag	13
29.8.	Beginn der Buchabende mit Aline Berg	14
30.8.	Salon: Die Revolution hat ein weibliches Gesicht	15
1.9.	Besuch der Alevitischen Gemeinde Hamburg	16
5.9.	Beginn des Einführungskurses Tibetisches Heilyoga online	17
7.9.	Unsichtbare Geschichten: Widerstand von Kolonisierten	18
13.9.	Interreligiöser Frauenstammtisch	13
14.9.	Bibel feministisch gelesen: Ezechiel	10
20.9.	Lesung mit Barbara Stellbrink-Kesy	20
25.9.	Gottesdienst in gerechter Sprache in Iserbrook	6
27.9.	Salon: Revolution für das Leben	15
5.10.	Beteiligung deutscher weißer Frauen am Kolonialismus	19
9.10.	Gottesdienst in gerechter Sprache in Alt-Osdorf	6
11.10.	Diskussionsabend Solidarische Ökonomie	21
12.10.	Bibel feministisch gelesen: Hosea	10
14.10.	WGT-2-Tages-Werkstatt	22
25.10.	Salon: Ein Punkgebet für Freiheit	15
26.10.	Alles fühlt – „Eine neue Sicht des Lebendigen“	23
2.11.	Bibel feministisch gelesen: Joel	10
3.11.	Start des Pilateskurses II	7
5.11.	Schreibtag für Frauen	24
6.11.	Gottesdienst in gerechter Sprache in Winterhude	6
15.11.	Interreligiöser Frauenstammtisch	13
19.11.	Träume – Ein Workshop für Frauen* aller Generationen	25
23.11.	Rassismuskritische Theologie: Chancen und Herausforderungen	19
25.11.	trotz allem Gottesdienst mit Podiumsdiskussion	26
28.11.	Beginn des Kurses II Tibetisches Heilyoga online	17
29.11.	Salon: Postkolonialität, Feministische Räume und Religion	15
4.12.	Gottesdienst in gerechter Sprache in Alt-Osdorf	6
7.12.	Bibel feministisch gelesen: Amos	10
20.12.	Salon: Revolution today	15

Liebe Frauen* und Interessierte!

„Eine andere Welt ist nicht nur möglich – sie ist auf dem Weg. Vielleicht werden viele von uns nicht hier sein, um sie zu begrüßen, aber an einem ruhigen Tag, wenn ich ganz genau hinhöre, kann ich sie atmen hören.“

Arundhati Roy

Oft ist mein Leben von Starre geprägt. Die Grausamkeiten der Welt überrollen mich, ich fühle mich machtlos. Kübra Gümüşay ermahnt mich: Die Aktivistin spricht in einem Podcast über Wirkmacht. Menschen besitzen Wirkmacht, ich bin selbstwirksam. Und damit habe ich Verantwortung. All die ungerechten, diskriminierenden, rassistischen, menschenverachtenden, ausbeuterischen Systeme dieser Welt. Sie sind menschengemacht – und damit doch auch veränderbar. Wir konstituieren Gesellschaft und Gesellschaft erschafft jeden Tag aufs Neue Realität. Was für eine Realität können und wollen wir erschaffen?

Die Welt kann eine andere sein. „Sie ist auf dem Weg.“ Und dafür möchte ich die Botschaft, für die meine Kirche steht, ernst nehmen und danach handeln. Kein Rechtfertigen mehr. Kein Verleugnen mehr. Keine Abwehr mehr. Ich will demütig sein. Ich will denen zuhören, die am Rand stehen, ausgeschlossen werden. Ich will Veränderung.

Kelly Thomsen

Bitte zu den Veranstaltungen nach Möglichkeit über die Webseite anmelden: www.frauenwerk-hhsh.de

Falls Sie den Teilnahmebeitrag nicht aufbringen können, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.



ISSO / HEUTCH



Idalena Urbach

„In Abigails Fußstapfen“ – Frauen ergreifen Initiative Lesben-und-Kirche-Gottesdienst anlässlich der Pride Week

In diesem Jahr werden die Pride Week und der Christopher Street Day endlich wieder richtig gefeiert. Auch wir sind als „Kirche in der Gesellschaft“ und als Lesben sichtbar und feiern den Gottesdienst (nicht nur) für FrauenLesben.

Unser biblisches Thema ist Abigail, eine kluge, unkonventionelle Frau aus der hebräischen Bibel. Abigail steht zwischen zwei Männern. Mit dem einen ist sie verheiratet. Er ist zwar reich, aber dumm und geizig. Der andere heißt David, ihm steht eigentlich eine große Zukunft in Aussicht. Er ist ein ziemlicher Heißsporn. Weil er Lohn für geleistete Arbeit für sich und seine Bauern nicht von Abigails Mann bekommt, ruft er rachsüchtig zu den Waffen, um alles zu vernichten. Das verlangt nach einer klugen Frau, die David und seinem Gefolge so viel Essen bringt, dass alle davon satt werden. Sie macht David klar, dass er die für ihn vorgesehene Karriere nur machen kann, wenn er nicht als Massenmörder in die Geschichte eingeht. Klingt heavy, ist auch heavy. Wir stellen euch Abigail vor.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie, seid ihr herzlich eingeladen, noch ein wenig zu bleiben, um den Gottesdienst ausklingen zu lassen und ins Gespräch zu kommen.

Donnerstag, 4. August, 19.00 Uhr

- Ort** St. Georgskirche, St. Georgskirchhof 19, St. Georg (Nähe Hbf)
Gestaltung Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Lesben und Kirche (LuK) Hamburg
Kontakt hamburg@lesben-und-kirche.de
Anmeldung nicht erforderlich

Tod und Leben

Frauengottesdienste in Barmbek und Uhlenhorst

Zu sich kommen, zur Ruhe finden, bei Gott sein,
Frauen begegnen, aufeinander hören, miteinander reden.

Donnerstag, 11. August, und Mittwoch, 17. August

„Rot“

Donnerstag, 8. September, und Mittwoch, 14. September

„Blau“

Mittwoch, 19. Oktober, und Donnerstag, 20. Oktober

„Gelb“

Mittwoch, 9. November, und Donnerstag, 10. November

„Weiß“

Donnerstag, 8. Dezember, und Mittwoch, 14. Dezember

„Lila“

mittwochs, 19 Uhr

Ort Heilandskirche, Winterhuder Weg 132, Uhlenhorst

donnerstags, 19 Uhr

Ort Auferstehungskirche, Tieloh 22, Barmbek

Leitung Pastorin Idalena Urbach und Pastorin Tomke Ande
Information i.urbach@kirche-nord-barmbek.de, Tel. 040 61 41 34,
und tomkeande@winterhude-uhlenhorst.de

Anmeldung nicht erforderlich



Dieter_G_praabay.com

Gott hat (k)ein Geschlecht¹

Gottesdienste in gerechter Sprache

Ist Gott männlich oder weiblich – divers oder jenseits aller Geschlechter? In dieser Gottesdienstreihe kommt die Vielfalt biblischer Gottesbilder zur Sprache. Es werden neue Formen von Liturgie und Predigt praktiziert, die offen für alle Geschlechter sind. Ziel ist, einen Raum für neue Gedanken und inspirierende Erfahrungen zu öffnen.

Sonntag, 14. August, 10 Uhr: „Ave Maria“

Musikalischer Gottesdienst in der Reihe „Musik für das Herz“

Pastorin Idalena Urbach und Team

Ort: Auferstehungskirche, Tieloh 22, Barmbek

Sonntag, 25. September, 10.30 Uhr: „Carearbeit und Lilien“

Pastorin Claudia Kress und Team

Ort: Martin-Luther-Kirche, Schenefelder Landstraße 202, Iserbrook

Sonntag, 9. Oktober, 10 Uhr: „Maria Magdalena“

Prädikantin Gitte Paschburg

Ort: St. Simeon-Kirche, Dörpfeldstraße 58, Alt-Osdorf

Sonntag, 6. November, 11 Uhr: „Frei sein“

Pastor Christian Gründer, Pastorin Tomke Ande und Team

Ort: Heilandskirche, Winterhuder Weg 132, Winterhude²

Sonntag, 4. Dezember, 11 Uhr: „Maria, Mutter Jesu“

Pastorin Sandra Peters-Hilberling

Ort: St. Simeon-Kirche, Dörpfeldstraße 58, Alt-Osdorf

Weitere Termine und Orte auf unserer Webseite.

Koordinierung und Begleitung

Nele Bastian, Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit der Nordkirche, und Pastorin Dr. Michaela Will



karolina_grabocka_pexels.com

Gesunder Rücken¹

Pilates und mehr per Zoom

Das ganzheitliche Training hilft, die Körpermitte zu stärken und die Körperhaltung zu verbessern, damit Schmerzen gar nicht erst entstehen. Es geht in erster Linie darum, die tiefe Zentrums Muskulatur zu trainieren und eine bewegliche Wirbelsäule zu erhalten. Die Übungen helfen, Verspannungen zu lösen, die durch zu viel Sitzen im Alltag entstehen. Die Übungen werden in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden vorgestellt, so dass gut Trainierte und Neueinsteiger*innen gleichermaßen profitieren können.

Neben der Bewegung gibt es am Ende jeder Stunde auch einen Entspannungsteil. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Eine kostenlose Schnupperstunde ist möglich.

donnerstags, 19.30 – 20.30 Uhr

Kurs I: 18. August bis 27. Oktober (11 Abende)

Kurs II: 3. November bis 22. Dezember (8 Abende)

Leitung Zarah Uhlmann, ausgebildete Pilates Instruktorenin (Polestar Pilates) und diplomierte Schauspielerin (Hochschule der Künste Bern HKB)

Ort Zoom-Videokonferenz

Kosten 75 € für Kurs I, 55 € für Kurs II, Ermäßigung möglich

Anmeldung www.frauenwerk-hhsh.de oder bei Saskia Siewert



Joceline Berger/Kamel



©Julia Kas Adobe Stock

Friedliche Orte' Denkwerkstatt im LutherGarten

Der Friede muss nach Dietrich Bonhoeffer jeweils in offenen Situationen neu gesucht und gestaltet werden. Dazu wollen wir gesellschaftliche Themen in offenen Gesprächsrunden bedenken.

- Auftakt mit Musik
- Themeninseln zum Austausch
- Spaziergang über das Gelände
- Buffet und Kultur
- Vorstellung des Regerhofs
- Ausklang

Themeninseln:

Geschlechtervielfalt, Rassismus, friedliches Miteinander der Generationen, Begegnungsorte im Quartier, Frieden mit und ohne Waffen und weitere

Samstag, 20. August, 18 – 21.30 Uhr

Ort LutherGarten & Regerhof, Holstenkamp 82, Bahrenfeld
Leitung Bereich Bildung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein und Luthergemeinde Hamburg-Bahrenfeld
Anmeldung nicht erforderlich

Transkulturelles und Interreligiöses Lernhaus der Frauen online Begegnung – Dialog – Qualifizierung

Migration und Flucht verändern unsere Gesellschaft. Sie stellen uns vor die Herausforderung, mit kulturellen und religiösen Unterschieden so umgehen zu lernen, dass ein gutes Leben für alle möglich ist. Das Transkulturelle Lernhaus der Frauen ist ein Ort der Begegnung auf Augenhöhe und des Dialogs für Frauen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten, Fragen und Hoffnungen. In einem Prozess des Lernens voneinander werden die Teilnehmerinnen zu Dialogexpertinnen und Multiplikatorinnen ausgebildet, die das Gelernte bei ihrer Arbeit oder auch im persönlichen Umfeld wirkungsvoll einsetzen können. Der Kurs geht über ein Jahr. Die Teilnehmerinnen erhalten eine qualifizierende Teilnahmebescheinigung.

dienstags, 19 – 21.30 Uhr

**23. August, 20. September, 11. Oktober, 15. November,
13. Dezember 2022, 17. Januar, 14. Februar, 21. März, 18. April,
9. Mai, 20. Juni, 4. Juli 2023**

Leitung Abir Abdulnour, Maike Lindenberg, Hanan Ouarghi, Safaa Qashmar, Dr. Michaela Will, Magdalena Zimmermann
Ort Zoom-Videokonferenz
Gefördert von Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche
Anmeldung www.frauenwerk-hhsh.de oder bei Saskia Siewert



Music heals the soul

Bibel feministisch gelesen

Online-Gesprächskreis

Aus feministischer Perspektive lesen sich viele biblische Texte anders. An jedem Abend steht ein Text im Zentrum. Ausgehend von einer kurzen Einführung in das jeweilige biblische Buch und kurzen Impulsen werden die biblischen Texte gemeinsam gelesen und diskutiert. Erkenntnisse aus feministischer Theologie, Sozialgeschichte und jüdisch-feministischer Auslegung werden hinzugezogen. Interreligiöse, transkulturelle und ökologische Perspektiven weiten den Blick.

mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

24. August: Feministisch die Bibel lesen – was heißt das?

14. September: Jerusalem, die Hure

(Ezechiel 22,1–16)

12. Oktober: Gott bin ich und nicht ein Mann

(Hosea 11,1–11)

2. November: Fürchte Dich nicht, Ackererde

(Joel 2,18–27)

7. Dezember: Sie kennen das Tun des Rechten nicht

(Amos 3,9 – 4,3)

Leitung Astrid Faehling, Ev. Frauenwerk Ostholstein, Julia Jünemann, Ev. Frauenarbeit Plön-Segeberg, Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche, Pastorin Dr. Michaela Will

Ort Zoom-Videokonferenz

Veranstalterin Ev. Frauenwerk Ostholstein

Anmeldung ev.frauenwerk@kk-oh.de, Tel. 04521 8005-211

„If you can talk you can sing“ (aus Zimbabwe)

Fünf Singabende mit Bärbel Fünfsinn

Egal ob Anfängerin, erfahrene Chorsängerin oder Stimmimprovisatorin, für alle ist bei diesen Abenden etwas dabei. Es geht um die Freude beim gemeinsamen Singen. Durch spielerische Methoden und mit einfachen Liedern verliert sich die Angst vor falschen Tönen. Wir lassen uns überraschen von der Kraft, die in unserer Stimme liegt, und von dem, was gemeinsam entsteht.

Der Abend startet mit dem Aufwärmen der Stimme und einigen Körperübungen. Wer will, bringt ein Lied mit, das sie gerne einüben möchte.

Es ist möglich, nur an einzelnen Abenden teilzunehmen oder sich gleich verbindlich für alle fünf Abende anzumelden.

donnerstags, 19.30 – 20.45 Uhr

25. August, 22. September, 27. Oktober, 24. November, 15. Dezember

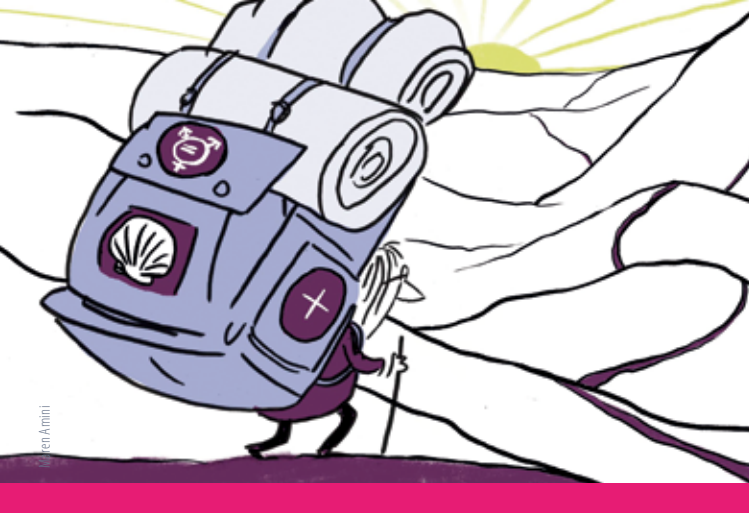
Leitung Bärbel Fünfsinn, Musikerin und Sängerin, Grundausbildung im Roy-Hart-Theatre, www.baerbelfuenfsinn.com

Ort Gemeindesaal der Friedenskirche, Am Brunnenhof 36, Altona

Kosten 10 € pro Abend

Informationen baerbel.fuenfsinn@posteo.de

Anmeldung www.frauenwerk-hhsh.de oder bei Saskia Siewert



© Ben Ammi



Ben Frieden, peacebay.com

Mit Kirchenlesben Solidaritätsfäden zur weltweiten Ökumene knüpfen!

Go for Gender Justice – Pilgern in der Nordkirche

Die Pilgerstrecke verläuft vom Hamburger Stadtrand zum zentral gelegenen Mariendom. In der Mitte des Tages begegnen wir Dr. Gabriele Mayer, Koordinatorin der AG des Europäischen Forums christlicher LGBT-Gruppen zur Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen. Gemeinsam mit ihr und ihren Kolleginnen Claudia Brand, Eva Burgdorf, Jessica Diedrich und Maren Wichern von der LuK (Ökumenische AG Lesben und Kirche) gibt sie einen Einblick in die Lebenswirklichkeit von Lesben in Deutschland und weltweit. Deutlich werden Hoffnungsbotschaften, die ausstrahlen, und Schmerzpunkte, die nach Veränderung verlangen – in Kirche und Gesellschaft. Im Austausch werden wir Fäden spinnen und verknüpfen, die unserem Wunsch nach einem solidarisches und gerechten Miteinander Ausdruck verleihen.

Gegen 17 Uhr tragen wir die beim Pilgern entstandenen Botschaften in die Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen hinein, wir setzen uns Schritt für Schritt für Geschlechtergerechtigkeit ein.

Freitag, 26. August, 12 – 15.30 Uhr, mit Mittagessen

Ort Familienbildung, Looeplatz 12-16, Eppendorf

Veranstalterin Nele Bastian, Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit der Nordkirche

Mit freundlicher Unterstützung von Kelly Thomsen

Anmeldung bis 19.8. kelly.thomsen@kirchenkreis-hhsh.de

Begegnungstag und Stammtisch

Interreligiöses Frauennetzwerk Hamburg

Der 10. Interreligiöse Frauenbegegnungstag ist als Sternweg gestaltet. Es gibt die Gelegenheit, auf dem Weg und zu Gast in unterschiedlichen Gemeinschaften voneinander zu lernen, an gelebter Spiritualität teilzuhaben und mit Frauen aus anderen Religionen ins Gespräch zu kommen. Das Thema lautet „Frieden ist möglich“. Die Wege werden zu Fuß und/oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt.

Beim Interreligiösen Frauenstammtisch können sich Frauen in gemütlicher Atmosphäre anhand unterschiedlicher Themen miteinander austauschen.

Dem Interreligiösen Frauennetzwerk Hamburg gehören christliche, muslimische, jüdische, Bahá'í- und buddhistische Frauen an. Über die Webseite kann ein Newsletter abonniert werden: www.interreligioeses-frauennetzwerk.de.

Sonntag, 28. August, 9.30 – 16 Uhr: Interreligiöser Begegnungstag

Ort Sternweg mit Stationen in unterschiedlichen religiösen Gemeinschaften

Veranstalterin Ev.-Luth. Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein

Anmeldung bis 14.8. www.frauenwerk-hhsh.de oder bei Saskia Siewert

dienstags, 18.30 – 20 Uhr: Interreligiöser Stammtisch

13. September und 15. November

Ort Arrabbiata Orient Bistro, Grindelallee 134, Grindelviertel, oder als Zoom-Videokonferenz

Veranstalterin Interreligiöses Frauennetzwerk Hamburg

Anmeldung n.ouarghi@fachat-islamische-studien.de



Literatur am Weg

Buchabende mit Aline Berg

Im zweiten Halbjahr der „Literatur am Weg“ geht es um – familiäre – Loyalitäten, eine Adoptivgeschichte; auch um einen – hochstapelnden – Doktoranden und, und, und ...

Haben Sie Lust, sich in ein lese-vielfältiges Halbjahr zu begeben?

montags, 17.30 – 19 Uhr (Kurs I) und 19.30 – 21 Uhr (Kurs II)

29. August: Orangen sind nicht die einzige Frucht

Jeanette Winterson

26. September: Loyalitäten

Delphine de Vigan

31. Oktober: Die Baggage

Monica Helfer

28. November: Der junge Doktorand

Jan-Peter Bremer

19. Dezember: Weihnachtshaus

Zsuzsa Bank

Leitung Aline Berg, Buchhändlerin

Ort Gartensaal der Martin-Luther-Kirche,
Schenefelder Landstraße 200, Iserbrook

Kosten 30 € für alle Abende

Anmeldung Aline Berg, Tel. 040 87 22 88 oder aline_berg@web.de

grün und widerständig

Feministisch-theologisch-ökologischer Salon

Im Fokus der gemeinsamen Lektüre stehen in diesem Halbjahr Revolution und Widerstand. Dabei kommen Widerstandspraxen von Frauen in Belarus und Russland zur Sprache sowie philosophische und postkoloniale Reflexionen. Der verbindende rote Faden liegt darin, die unterschiedlichen Aufstandsbewegungen in einer „Revolution für das Leben“ zusammenzudenken und das kreative Potential für ein neues Miteinander sichtbar zu machen, das Gerechtigkeit und Frieden für alle Menschen und Naturen weltweit ermöglicht. Ausgehend von einer Vorstellung der jeweiligen Autorin und einer kurzen Einführung in den jeweiligen Text werden Textausschnitte gemeinsam gelesen und diskutiert. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

dienstags, 19.30 – 21.30 Uhr

30. August: Die Revolution hat ein weibliches Gesicht

(Olga Shparaga)

27. September: Revolution für das Leben (Eva von Redeker)

25. Oktober: Ein Punkgebet für Freiheit (Pussy Riot)

29. November: Postkolonialität, Feministische Räume und Religion (Musa W. Dube)

20. Dezember: Revolution Today (Susan Buck-Morss)

Leitung Pastorin Dr. Michaela Will und Salonières

Ort DENKtRÄUME, Grindelallee 43, Sauerberghof, Haus C, Rotherbaum, und als Zoom-Videokonferenz (Hybridveranstaltung)

Anmeldung www.frauenwerk-hhsh.de oder bei Saskia Siewert



Spirituelle Gastfreundschaft erleben

Besuche bei Hamburger Glaubensgemeinschaften

In Hamburg leben Menschen aus unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften nebeneinander. Oft wissen sie nur wenig voneinander. Was unterscheidet sie und was verbindet sie? Begegnung kann Grenzen und Fremdheit überwinden. Wir besuchen einige dieser Gemeinschaften in Hamburg, lernen ihre spirituellen Traditionen kennen und kommen ins Gespräch miteinander. Leitend ist dabei das Bild, dass die Religionen, wie die Sterne am Himmel, eine unteilbare Gemeinschaft sind, in der alle füreinander da sind und gleichzeitig jeder einzelne Stern leuchten kann.

Donnerstag, 1. September, 17.30 – 20.30 Uhr

Alevitische Gemeinde Hamburg

- Gastgeberin** Hanim Ceylan, Alevitische Gemeinde Hamburg
Ort Nobistor 33–35, Altona
Leitung Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche, Dr. Michaela Will
Veranstalterin Frauenwerk der Nordkirche mit freundlicher Unterstützung des Ev.-Luth. Frauenwerks Hamburg-West/Südholstein
Anmeldung www.frauenwerk-nordkirche.de/buchen

Lu Jong

Tibetisches Heilyoga online

Lu Jong ist eine sanfte und wirksame Entdeckungsreise in die jahrtausendalte überlieferte Bewegungslehre aus den Klöstern Tibets. Über die Übungen werden Körper und Geist mit dem Atem in natürliche Balance gebracht und Emotionen ausgeglichen, Gedanken kommen zur Ruhe. Lu Jong wirkt sich ebenfalls positiv auf die Gesundheit aus und stärkt das Immunsystem.

Eine kostenlose Probestunde ist möglich.

montags 18.30 – 19.45 Uhr

Kurs I: 5. bis 26. September

Einführung in Lu Jong – Tibetisches Heilyoga

Kurs II: 28. November bis 19. Dezember

Entspannung und Ausgeglichenheit in hektischen Zeiten

- Leitung** Regina Pabst, Sozialpädagogin, Coach/Supervisorin
Motivierende Gesprächsführung, Tänzerin sowie Lu-Jong-Lehrerin und Tibetische-5-Elemente-Praktikerin nach Tulku Lobsang
Ort Zoom-Videokonferenz
Kosten je Kurs 40 €, beide Kurse zusammen 70 €, Ermäßigung möglich
Anmeldung www.frauenwerk-hhsh.de oder bei Saskia Siewert



Black Lives Matter – Schwarze Leben zählen' Postkolonialistische Perspektiven entwickeln

In dieser Veranstaltungsreihe geht es um Spurensuche und gesellschaftliche Veränderungen. Der Kolonialismus hat Spuren hinterlassen, die bis heute nachwirken, sei es in weltwirtschaftlichen Beziehungen, im Zusammenleben in unserer Gesellschaft oder in der Kirche. Nur wenn diese Verflechtungen erkannt werden, kann sich etwas ändern. Dies beinhaltet einen selbstkritischen Blick darauf, wie Frauen und Kirche am Kolonialismus beteiligt waren und auch heute noch rassistische Strukturen unterstützen. Das Ziel dieser Auseinandersetzung ist die Umverteilung von Macht und Privilegien. Dafür müssen die Stimmen von BIPOC (Black Indigenous and People of Color) gehört werden.

Mittwoch, 7. September, 18 – 21 Uhr

Unsichtbare Geschichten: Widerstand von Kolonisierten

An vielen Orten gab es Widerstand von Frauen gegenüber der gewaltsamen Kolonisierung durch weiße Europäer*innen. Ein Beispiel ist der indische Aufstand von 1857, bei dem die Prinzessin Lakshmi Bai, Rani von Jhansi, eine bedeutende Rolle einnahm. Aber auch Dalitfrauen leisteten Widerstand. Die Geschichten dieser Frauen werden mit Filmbeispielen vorgestellt, um im Anschluss ins Gespräch darüber zu kommen.

Referentin: Pastorin Joy Devakani Hoppe, Ökumenische Arbeitsstelle Weitblick, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Mittwoch, 5. Oktober, 18 – 21 Uhr

Beteiligung deutscher weißer Frauen am Kolonialismus

In der Zeitspanne zwischen 1884 bis 1914/1919 besaß das Deutsche Kaiserreich zahlreiche Kolonien. Zur Beherrschung des riesigen Gebietes wurden nicht nur männliche Siedler angeworben, sondern auch explizit weiße Frauen, die das „koloniale Projekt“ sowohl durch ihre Arbeitskraft als auch durch ihre Gebärfähigkeit unterstützen sollten. Im Vortrag werden zwei der zentralen Akteure bei der Anwerbung und Entsendung dieser Frauen im Fokus stehen: die Deutsche Kolonialgesellschaft sowie der Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Referentin: Catherine Wessing, Doktorandin an der Bielefeld Graduate School in History and Sociology und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Weltgesellschaft, Universität Bielefeld

Mittwoch, 23. November, 18 – 21 Uhr

Rassismuskritische Theologie – Chancen und Herausforderungen

Weil alle Menschen als Ebenbilder Gottes geschaffen wurden, ist Rassismus in theologischer Perspektive Sünde. Gleichzeitig sind Theologie und Kirche Räume, in denen Machtverhältnisse und Ideologien der Ungleichheit reproduziert werden. Im deutschsprachigen Raum hat sich eine rassismuskritische Theologie bisher nicht etabliert. Der Vortrag möchte Impulse der Rassismuskritik für die Theologie fruchtbar machen und zur Reflexion anregen, wie Kirche ein „safer space“ für von Rassismus betroffene Menschen sein kann.

Referentin: Nathalie Eleyth, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre an der Ruhr-Universität Bochum

Die Reihe mündet 2023 in eine Veranstaltung zu „Dekolonisierung von Kirche – konkrete Projekte“.

Leitung

Pastorin Joy Devakani Hoppe, Ökumenische Arbeitsstelle Weitblick des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein, Pastorin Daniela Konradi, Kirchengemeinde St. Michael Hamburg-Bergedorf, Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche, Pastorin Dr. Michaela Will

Ort

Zoom-Videokonferenz

Veranstalterin

Frauenwerk der Nordkirche

Unterstützt von

Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche, Arbeitsstelle Ökumene – Interkulturelle Kirche, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Anmeldung

www.frauenwerk-nordkirche.de/buchen



Unerhörte Geschichte¹

Lesung mit Barbara Stellbrink-Kesy

Der zufällige Fund von Briefen und Fotos im Haus der verstorbenen Eltern ermöglichte es Barbara Stellbrink-Kesy, die Lebensgeschichte ihrer bis dahin totgeschwiegenen Großtante Irmgard Heiss, geboren 1897 als Irmgard Stellbrink, zu rekonstruieren. Irmgard entzog sich den geltenden Moral- und Geschlechterrollenvorstellungen ihrer Zeit, sie ging als junge Frau allein nach Berlin, heiratete, obwohl aus einer bürgerlichen Familie stammend, einen Arbeiter, ließ sich später scheiden und wollte selbst für ihre Kinder sorgen. Von ihrer Familie wurde sie in verschiedenen Heilanstalten untergebracht und geriet dort in den Sog der sich ausbreitenden Vorstellungen von minderwertigem Leben. Nur knapp entging sie der Tötung durch die „T-4-Aktion“ in der dezentralen Phase der Patiententötungen und starb 1944 an den Folgen der schlechten Behandlung in den Anstalten. Irmgards Geschichte ist ein Teil einer weniger bekannten Seite des Nationalsozialismus, die nicht minder erschreckend ist. Sie zeigt auch, wie Geschichte in Familien transgenerational weiterwirkt und wie wichtig es ist, dass die unerhörten Geschichten gehört werden.

Dienstag, 20. September, 19 – 20.30 Uhr

Leitung Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche, Karin Schönewolf, DENKtRÄUME, Dr. Stephan Linck, Evangelische Akademie der Nordkirche, Dr. Michaela Will

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, Altona

Kosten 7 Euro, Ermäßigung möglich

Veranstalterin Frauenwerk der Nordkirche, mit freundlicher Unterstützung durch das Frauen*bildungszentrum DENKtRÄUME, die Evangelische Akademie der Nordkirche und das Ev.-Luth. Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein

Anmeldung www.frauenwerk.nordkirche.de/buchen



Solidarische Ökonomie¹

Diskussionsabend mit Gabriele Winker

Sorgearbeit ist die Grundlage des Lebens und das Fundament unserer Gesellschaft. Gleichzeitig werden diejenigen, die diese Arbeit übernehmen, häufig überbeansprucht und ausgebeutet, ebenso wie die Ökosysteme und ihre Stoffkreisläufe. Care und Klima sind nicht nur parallele Krisen, sondern eng miteinander verwoben. In ihrem Vortrag plädiert Gabriele Winker für revolutionäre Veränderungen in unserer kapitalistischen Gesellschaftsordnung und für eine radikale Einschränkung des profitorientierten Wirtschaftens. Als Mitbegründerin der Care Revolution setzt sie sich für eine Ökonomie ein, die sich an gelingenden Sorgebeziehungen und der Belastbarkeit der Ökosysteme orientiert. Im anschließenden Gespräch werden Wege aus der Krise diskutiert und die Frage gestellt, wie Transformation in Alltag und Gesellschaft gelingen kann.

Dienstag, 11. Oktober, 18 – 20 Uhr

Referentin Prof. Dr. Gabriele Winker, Sozialwissenschaftlerin, Netzwerk Care Revolution

Ort Zoom-Videokonferenz

Veranstalterin Frauenwerk der Nordkirche

Anmeldung bis 7.10. www.frauenwerk-nordkirche.de/buchen

I have heard about your faith (Eph 1,15-19) Weltgebetstag aus Taiwan: Glaube bewegt

Taiwan ist ein selbstregierter, demokratischer Inselstaat – gleichzeitig betrachtet Peking die Insel als Teil der Volksrepublik China, so dass Taiwan mit den meisten Staaten der Welt keine politischen Beziehungen pflegen kann. Die politische Isolierung Taiwans in der internationalen Gemeinschaft hat große Auswirkungen auf das Leben der Menschen dort. Staatsoberhaupt der jungen Demokratie ist die erste weibliche Präsidentin, Tsai Ing-wen, die 2020 wiedergewählt wurde.



Foto: „I Have Heard About Your Faith“, Hui-Wen HSAIO,
© World Day of Prayer International Committee

Taiwan wurde 2017 auf der Internationalen WGT-Konferenz als Weltgebetstagsland ausgewählt. Im Zentrum des Gottesdienstes steht ein Ausschnitt des Ephesus-Briefes. Der Brief lädt zu folgenden Fragen ein: Wie können wir uns – gestärkt durch Gebete – für mehr Gerechtigkeit einsetzen, und wie können wir uns von unserem Glauben erzählen?



Alles fühlt – „Eine neue Sicht des Lebendigen“ Online-Vortrag mit anschließender Diskussion

Die Ökosphäre beruht auf einer Ökologie der Gabe, auf einem beständigen Austausch, der von der „gratis“ eingestrahnten Sonnenenergie gespeist wird. Erst wenn wir diese Ökologie – und auch Ökonomie – des Gebens und Nehmens wieder verstehen, wenn wir verstehen, wie sehr die Menschen Teil eines solchen beständigen Austauschs sind, werden wir eine neue Grundlage für ein anderes Wirtschaften mit der Natur finden können. Diese neue Wirtschaft wird eine Ökonomie der Gemeingüter (oder commons) sein und sich an der Idee der Natur orientieren, dass die Lebensleistungen des Planeten allen Wesen gleichermaßen geschenkt sind. Der Autor, Biologe und Naturphilosoph Dr. Andreas Weber wird die Zusammenhänge dieses Wirtschaftens mit der Natur darstellen.

Im Rahmen des Projekts „Mut wächst – Klimabewusstsein erden“ gefördert von: BINGO! Die Umweltlotterie.

Freitag, 14., bis Samstag, 15. Oktober, ohne Übernachtung 2-Tages-Werkstatt für Multiplikator*innen im Großraum Hamburg

Ort Haus der Kirche, Max-Zelck-Straße 1, Niendorf²
Leitung Julia Ohm, Frauenwerk der Nordkirche, Uta Gerstner, Fachstelle Geschlechtergerechtigkeit, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, Kelly Thomsen

Veranstalterin Frauenwerk der Nordkirche

Kosten 45 € inkl. Material

Anmeldung www.frauenwerk-nordkirche.de/buchen

Weitere Werkstätten, Ländervorträge, ein religionspädagogisches Online-Seminar und gesellschaftspolitische Themenveranstaltungen werden ab Herbst im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein stattfinden. Genauere Informationen und Termine werden auf der Website und im Newsletter veröffentlicht.

26. Oktober, 19 – 20.30 Uhr

Referent Dr. Andreas Weber, Autor, Biologe und Naturphilosoph
Leitung Astrid Faehling, Ev. Frauenwerk Ostholstein, Dr. Inga Hillig-Stöven, Frauenwerk der Nordkirche, Julia Jünemann, Ev. Frauenarbeit Plön-Segeberg, Pastorin Dr. Michaela Will
Ort Zoom-Videokonferenz
Veranstalterin Frauenwerk der Nordkirche
Anmeldung www.frauenwerk-nordkirche.de/buchen



Ambya539.pixabay.com



cancel17.pixabay.com

Kreativ sein und Freude am Schreiben erleben Schreibtag für Frauen

*Auf flach gebreiteten Blättern
tanzt Sonnengetier
Du beugst dich und siehst
sehr winzig sehr listig
zwei Punkte lachender Augen*
Barbara Schirmacher

Eine Auszeit über einen Tag, um in Ruhe den eigenen Gedanken nachzugehen, sie aufs Papier zu bringen, das Geschriebene in wohlwollender Runde vorzulesen und gemeinsam wertzuschätzen. „Es ist ein bisschen wie am Feuer früher, Geschichten hören, darüber reden, sich dabei wohl fühlen“, so eine Teilnehmerin.

Wir schreiben in kleiner Gruppe in leichter, entspannter Atmosphäre, angeregt durch Texte, Bilder, Schreibspiele.

Samstag, 5. November, 10 – 16 Uhr

Leitung Barbara Schirmacher, Tel. 040 82 74 13
Ort Ev. Familienbildung, Mühlenberger Weg 60, Blankenese
Kosten 30 €
Anmeldung bis 1.11. www.frauenwerk-hhsh.de oder bei Saskia Siewert

Träume Ein Workshop für Frauen* aller Generationen

Kinderträume – geplatze Träume – langersehnte Träume – aufgeschobene Träume – erfüllte Träume.

Träume und Wünsche treiben das Leben an, geben Halt und prägen die eigene Identität. Aber sie können auch Druck erzeugen, sich im Laufe des Lebens verändern oder uns einengen. Welche Träume hast du? Wonach sehnst du dich? Was treibt dich an? Wer möchtest du sein? Wie möchtest du dein Leben gestalten?

Diesen Fragen werden wir am Workshoptag nachgehen: Frauen unterschiedlicher Generationen diskutieren, hören und lernen voneinander. Persönliche Erfahrungen und Gedanken werden miteinander geteilt und so unterschiedliche Perspektiven auf das Thema Träume eröffnet.

Für Getränke und Mittagessen ist gesorgt.

Samstag, 19. November, 11 – 16 Uhr

Ort Kirchengemeinde St. Simeon, Gemeindehaus
Dörpfeldstraße 58, Alt-Osdorf
Leitung Ute Zeißler, Fachstelle ÄlterWerden des Ev.-Luth. Kirchenkreises
Hamburg-West/Südholstein, und Kelly Thomsen
Anmeldung unter Angabe Ihres Geburtsjahres bis 11.11.
www.frauenwerk-hhsh.de oder bei Saskia Siewert

8. März Streikbündnis Hamburg

Vernetzt mit feministischen Bewegungen weltweit werden in diesem Bündnis Aktionen zum feministischen Kampftag vorbereitet.

Infos www.fstreikhamburg.org

Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung Hamburg

Das Bündnis setzt sich gegen die Kriminalisierung und Ächtung von Schwangerschaftsabbrüchen und für das Recht auf eine selbstbestimmte Sexualität ein.

Infos www.sexuelle-selbstbestimmung.de

CCC Hamburg

Die Regionalgruppe der Kampagne für Saubere Kleidung engagiert sich für fair hergestellte Mode und Menschenrechte in der textilen Lieferkette.

Infos www.saubere-kleidung.de

Interreligiöses Frauennetzwerk Hamburg

Ein Netzwerk von Frauen, die über die Grenzen von Kulturen und Religionen hinweg im Dialog miteinander sind.

Infos www.interreligioeses-frauennetzwerk.de

Landesfrauenrat Hamburg e. V.

Ein Bündnis von Hamburger Frauenorganisationen, die sich für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern einsetzen.

Infos www.landesfrauenrat-hamburg.de

LuK Hamburg

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Lesben und Kirche

Mit kirchlichen Themen verbunden und frauenliebend bzw. lesbisch? Nehmen Sie gerne Kontakt auf.

An jedem 2. und 4. Montag im Monat.

Ort Ev. Familienbildung, Loogeplatz 14-16, Eppendorf

Kontakt hamburg@lesben-und-kirche.de

Buchbare Veranstaltungen

Gern kommen wir zu einer Veranstaltung oder einem Projekt in Ihre Gemeinde. Themen finden Sie auf unserer Webseite.

20 Jahre hoffen und stärken – Wie lange noch? trotz allem Hoffungs-, Stärkungs- und Wutgottesdienst mit anschließender Podiumsdiskussion

Sexismus, Geschlechterstereotype und sexualisierte Gewalt werden nicht weniger. Woran liegt das? Und wie ändert sich wirklich etwas?

*Wir brauchen welche
die kämpfen können
die nicht davonlaufen beim ersten Geruch des Schreckens
wir brauchen welche
die hoffen können
die Dein Mund sind Dein Ohr und Dein Schrei
denen schick Deine Kraft Gott
die lass ansteckend sein*

Carola Moosbach, in: Lobet die Eine. Schweige- und Schreigebete, Mainz 2000, Seite 72

Freitag, 25. November, 19 Uhr (Ankommen ab 18.30 Uhr)

Leitung & Gottesdienst Eva Burgdorf, Jessica Diedrich, Margrit Sierts, Sabine Simon, Kelly Thomsen
Podium Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin Hamburgs, Pastorin Joy Devakani Hoppe, Ökumenische Arbeitsstelle Weitblick des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein, Dr. Ulrike Murmann, Hauptpastorin und Pröpstin im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, Stevie Schmiedel, PinkStinks
Moderation Diana Sanabria, Zentrum für Mission und Ökumene
Musik Bärbel Fünfsinn
Ort Dreieinigkeitskirche, St. Georgs Kirchhof 19, St. Georg, Nähe Hbf
Kontakt mail@trotz-allem-gottesdienst.de
Anmeldung nicht erforderlich

Herausgeberin:

Ev.-Luth. Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein
Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg

Anmeldung zu Veranstaltungen: www.frauenwerk-hhsh.de

Saskia Siewert (Sekretariat)

Tel. 040 558 220-217 (Di 9 – 11 Uhr, Do 12 – 14 Uhr)

frauenwerk@kirchenkreis-hhsh.de

Kelly Thomsen

Tel. 040 558 220-213

kelly.thomsen@kirchenkreis-hhsh.de

Pastorin Dr. Michaela Will

Tel. 040 558 220-212

michaela.will@kirchenkreis-hhsh.de

www.frauenwerk-hhsh.de

www.facebook.com/frauenwerk.hamburg.west

#machtwiderstandbunt

Gestaltung: Saskia Siewert

Druck: www.dieumweltdruckerei.de

Auflage: 3500 Stück

Bankverbindung:

Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein

Evangelische Bank

IBAN DE32 5206 0410 2606 4900 18, BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 46100 13200 Frauenwerk



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein
Bildung



Ev.-Luth. Frauenwerk
Hamburg-West/Südholstein

* FLINTA*

¹ offen für alle Geschlechter ² barrierefrei